

Leipziger Tageblatt

und

Anzeige.

Nº 359.

Sonntag den 24. December.

1848.

Bekanntmachung.

Nach Erledigung zweier Zugführerstellen bei der 4. und 11. Compagnie sind
Herr Otto Friedrich Herrmann Staritz, Zimmermeister,
zum Zugführer bei der 4. und
Herr Johann Gottlieb Karl Wirkner, Schenkwirth,
zum Zugführer bei der 11. Compagnie durch absolute Stimmenmehrheit erwählt und von uns in dieser Charge bestätigt worden.
Die aufgenommenen Wahlprotokolls nebst Stimmzetteln liegen bis zum 31. dieses Monats im Bureau des Ausschusses zur
Einsicht jedes Beteiligten bereit.

Leipzig den 21. December 1848.

Der Communalgarde-Ausschuss.
H. W. Neumeister, Comandant.

Adv. Wachs, Prot.

Bazar.

(Fortsetzung meiner Weihnachtsbilder).

Motto: „Wer glücklich ist in seinen Unternehmungen, dem wächst der Muth!“

Und so geht es mir: erst vor ein paar Tagen aufgetreten als Literat mit einem Aufsatz in d. Bl. und mit dem glücklichsten Erfolg gekrönt; das ermutigt mich, in dieser Fortsetzung ein Resultat mitzuteilen, welches unserm Leipzig zur Ehre gereicht. — Die kleinen geschichtlichen Notizen über das zehnjährige Bestehen des Bazar-Vereins hatten am Schlus eine Erwähnung von der dort durch ein Comité-Mitglied ins Leben gerufenen Christbeschreibung. Nachdem früher diese milden Spenden unsern Waisenkindern gegeben wurden, kam man dahin überein, eine kleine Anzahl anderer armer Kinder, welche mit weit weniger Pflege versehen sind, zu Weihnachten mit diesen Spenden zu erfreuen. Seid deshalb nicht böse, ihr armen Waisen, wir hatten die besten Absichten; der Verein sagte sich, eure dahingeschiedenen Eltern haben euch zwar als Waisen hinterlassen, doch sie sind mit euch gut versorgt, denn sie ruhen im Grabe und ihr genießt die Wohlthaten der milden Spenden, welche sich zu Capitalien gehäuft, ja die ganze Commun sorgt für euch, auch vergeht nicht die Weihnachtsfreuden, die eurer in diesen Tagen warten, es ist ein schönes Vermächtnis unsers unlängst verstorbenen Vater Limburger, den habt ihr ja noch alle gekannt. Blickt außer eurem Versorgungs-Institut und ihr solltet manchmal die kleinen armen Brüder und Schwestern sehen, deren Eltern sehen müssen, wie ihre eignen armen Kinder der Entbehrung preisgegeben sind. Ach, ihr solltet es sehen: in dieser Woche, oft früh $\frac{1}{2}$ Uhr, kommen frostig und zitternd die Kleinen in meine entfernte Wohnung, beim Lichtschein, wo ich an meinem Arbeitsstische sitze, erblicke ich die kleine Gruppe, voran gewöhnlich das mutigste Mädchen, die ihrem Geschlecht hinsichtlich des Sprechens alle Ehre macht, in der Anrede ist der geringste Titel: „gütigster Herr Stadtrath u. s. w. lassen sie uns auch an der Bescheerung Theil nehmen.“ Meine Antwort ist: „ihr Kinder kommt viel zu spät, es sind schon über 150 angemeldet und dann müsst ihr nur bedenken, daß der Bazar-Verein nur aus Leuten aus dem Mittelbürgerstand besteht, der in diesem Jahre so große Belästigung hat bei erhöhten Abgaben und geringem Erwerb.“ Mit der größten und freudigsten Hoffnung entlasse ich die Kinder, wenn ich die Feder ergreife um ihre Namen aufzuschreiben; „freut euch nicht zu sehr,“ ruf ich nach! — „Wenn nicht noch andre Wohlthäter kommen, da bekommt ihr letzten höchstens einen kleinen Holzzettel.“ Ehe ich mein Haus verlasse, da kommen oft noch Väter und Mütter und fragen wiederholt nach, ob sie es bald erfahren können, ob ihre angemeldeten Kleinen wirklich noch etwas von der Bescheerung zu erwarten haben: „ich weiß es nicht, — wenn Ihr Kind nicht von einem

Verkäufer in Bazar vorgeschlagen wird, da kann ich wenig Aussicht machen.“ — „Thun Sie Ihr Möglichstes, ich habe 5 Kinder, bin Bürger und Meister, durch Krankheit heimgesucht und seit letzter Messe ohne allen Erwerb.“ Auch diesen entlasse ich mit allerlei Trostworten, und gehe in den Bazar ins Geschäft, frage die Nachbarn: „wie geht bei Ihnen das Geschäft?“ Antwort: „schlecht; unsere Luxus-Artikel gehen gar nicht, die Reichen geben uns zur Antwort: die Zeiten sind schlecht — nun sollen wir auch noch mehr geben zur Bescheerung und sind nicht einmal im Stande, unsren eignen Kindern bei diesem schlechten Geschäft eine Weihnachtsfreude zu machen.“ — „Beruhigen Sie sich, trösten Sie sich mit mir, ich habe ein ähnliches Luxus-Geschäft, welches mir in diesem verhängnisvollen Jahre 1848 zum ersten Mal in einer Weihnachtswoche so viel Zeit läßt, daß ich literarische Arbeiten machen kann zum Nutzen und Frommen unserer Christbeschreibung. Sie haben ihre Gabe reichlich gegeben und können mit Gott und gutem Gewissen ein Kind zu dieser Bescheerung führen. Was mit der Menge der übrigen Angemeldeten werden soll, fragen Sie? mir ist nicht bange, ich kenne mein Leipzig, hören Sie einmal, was in diesem Brief steht, den ich eben empfangen. Da steht: „Ihren Aufsatz im heutigen Tageblatt habe ich mit Vergnügen gelesen, Geld und Gut habe ich nicht, wenn Sie aber beifolgendes bescheidenes Werkchen aus meinem Verlag zu dieser Bescheerung benutzen wollten, würde es mich freuen.“ Nun wieder $\frac{1}{2}$ Dutzend Kinder von unsrer Reserve weniger, das war gewiß von einem Buchhändler! Und wie viel Buchhändler giebt noch in Leipzig? —

„Kennen Sie den jungen Herrn der mich eben auf die Seite rief?“ „Nein, ich kenne ihn nicht, — was sprach der von unsrer Bescheerung?“ „Er fragte angelegentlich, wie wir das im Bazar machen wollten mit den vielen Kindern, die sich über die eigentliche Zahl angemeldet, ich zuckte mit den Achseln, und sagte: wenn wir weiter nichts thun können, so geben wir ihnen einen kleinen Holzzettel. Das wäre zu bedauern, sagte der junge Herr; wissen Sie, ich möchte mich auch gern betheiligen, weisen Sie 15—20 Thaler oder auch in vorkommenden Fällen noch etwas mehr auf mich an, Verschwiegenheit — Leben sie wohl.“ — „Nun, lieber Nachbar im Bazar, was meinen Sie dazu, unsre kleine Reserve-Armee von armen Kindern wird schwächer, ja ich kenne mein Leipzig!“ —

„Jetzt dürfen wir aber keine Kinder mehr annehmen,“ sagen die Comité-Mitglieder, „nur die Wenigen noch auf diesem Bettel, die eben neu angemeldet und so gut bevorwortet der Gustav A., nicht allein vom Lehrer und Armenpfleger, sondern auch von einem achtbaren Kaufmann empfohlen, ein Knabe von $12\frac{1}{2}$ Jahr, der seine Schularbeiten alle macht und einen Verdienst durch Coloriren von 10 Ngr. wöchentlich an seine im Sterben liegende Mutter wendet, der muß etwas bekommen; eben so auch

ein Kind von dem armen Schneider, welcher noch drei Kinder hat, nachdem er erst kürzlich zwei Kinder in einer Woche begraben ließ, — und dann die Pauline, welche nebst Mutter und vier Geschwistern vom Vater schmerzlich verlassen wurde. — Haben Sie, meine Herren Collegen vom Bazar-Comité, das Werk einmal angefangen, nun muß es durchgeführt werden!“ So viel ist uns aber einleuchtend geworden, daß bei der Menge Arbeit, welche diese Bescheerung macht, es nicht zu ermöglichen ist, daß zum bevorstehenden heiligen Abend diese Weihnachtsfreuden in demselben Locale gespendet werden können, wir behalten uns vor, nach den Feiertagen den Tag dieser Bescheerung näher zu bezeichnen, nur hatte ich meinerseits die Absicht, mit dieser Fortsetzung meiner Weihnachts-Bazarbilder sogleich den Schluss zu verbinden und den herzlichsten Dank allen edlen Gebern zu sagen, die durch so freundliche Gaben den Verein in Stand gesetzt haben, den kleinen Kreis von Kindern so ansehnlich zu erweitern. Sollten bis zu jenem Tage der Freudenspende, welcher nebst einem passenden Lo-

cal erst nach dem Feste bestimmt werden soll, noch ähnliche Gaben an den Verein gelangen, so wäre wohl die frohe Aussicht, daß von den bestenspföhnten armen Kindern vielleicht kein einziges zurückgewiesen werden dürfte.

Entschuldigen Sie alle, Verehrteste, den Verein, welcher aus lauter Gewerbetreibenden besteht, daß er sich das wohlthätige Werk so unbewußt hat über den Kopf wachsen lassen und ihre gütige Beihilfe in Anspruch nehmen müßt. Auch mich bitte ich mit meiner Schreiberei mit Nachsicht zu beurtheilen, da es hier in Leipzig so viele befähigte Schriftsteller giebt, von denen ich aber nicht erwarten konnte, daß sie in diesen Tagen eine solche Einsicht in die Vereins-Angelegenheiten erlangen könnte. Gern will ich mich dieser geistigen Arbeit begeben und es denen überlassen, die Beruf dazu haben; auch verspreche ich, nicht wie im letzten ersten Aufsatz unter falschem Namen zu schreiben H. B., sondern das gute Werk zu fördern für den Bazar-Verein, und zeichne ganz ergebnst Ferd. Buchheim.

Verantwortlicher Redakteur: Professor Dr. Schletter.

Vom 16. bis 22. December sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabends den 16. December.

Theodor Karl Wilhelm Schönemann, 24 Jahre alt, Buchhalter und Cässirer, am Thomaskirchhofe.
Auguste Cäcilie Selma Geißler, 2 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Bürgers, Restaurateurs und Hausbesitzers Tochter, in der Ulrichsgasse.
Friederike Ziegler, 47 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Registrators in Dößig Witwe, in der Schühenstraße.
Johanne Rosine Schwarz, 48 Jahre alt, verabschiedeten Soldatens Witwe, in der Burgstraße.
Johanne Sophie Römer, 52 Jahre 3 Monate alt, Auflädergehilfens Ehefrau, in der Nicolaistraße.
Christian Reinicke, 21 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Schneidergeselle aus Oranienbaum, im Jacobshospital.

Sonntags den 17. December.

Christiane Karoline Voigt, 49 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Bürgers und Hausbesitzers Ehefrau, in der Frankfurter Straße.
Jungfrau Bertha Franziska Leutemann, 27 Jahre alt, Bürgers, Kupferstechers und Hausbesitzers Tochter, in der Georgenstraße.
Theodor Gustav Hauch, 33 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Feldwebel im zweiten Königl. Sächs. Schühenbataillon, in der Burgstraße.
Christian Ferdinand Pommert, 30 Jahre alt, vormaliger Controleur zu Eythra, in der Windmühlengasse.
Johann Georg Freitag, 56 Jahre alt, Giacreaußseher, in der Ritterstraße.
Franz Albert Fischer, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Kupferstechers Sohn, in der Bosenstraße.
Anna Marie Schmidt, 14 Wochen alt, Markthelfers Tochter, im Brühl.

Montags den 18. December.

Johann Georg Eck, 72 Jahre alt, Herzogl. Sachsen-Meiningscher Hofrat, Doctor der Philosophie, Mitglied vieler gelehrten Gesellschaften, verpflichteter Uebersetzer für dänische und schwedische Schriften beim Stadgericht, in der Antonstraße.
Friedrich Wilhelm Ludwig Wagner, 40 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, am öbern Park. Ist von Pirna zur Beerdigung hierher gebracht worden.
Marie Emilie Louise Hartung, 6 Jahre alt, Bürgers, Fleischhauermeisters und Hausbesitzers Tochter, in der Frankfurter Straße.
Hermann Julius Beerbaum, 34 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Maurergeselle, in der Querstraße.
Johanne Christiane Große, 51 Jahre alt, Markthelfers Ehefrau, in der Nicolaistraße.
Ein unehel. Knabe, $\frac{1}{4}$ Jahr alt, in der Ulrichsgasse.

Dienstags den 19. December.

Victor Rudolf Lampe, 6 Jahre alt, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesitzers Sohn, in der Marienstraße.
Amalie Auguste Klara Erselius, 2 Jahre 11 Monate alt, Bürgers und Niemermeisters Tochter, in der großen Fleischergasse.
Wilhelmine Amme, 56 Jahre alt, Amtswachtmeisters in Radeburg Witwe, im Jacobshospital.
Alexander Bernhard Thomas, 5 Jahre 5 Monate alt, Factors Sohn, in der Erdmannsstraße.
Ein todgeb. Knabe, Friedrich Wilhelm Seebes, Packmeisters bei der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Sohn, an der alten Burg.
Ein todgeb. Mädchen, Karl Ludwig Müller, Dekonoms Tochter, in der Windmühlenstraße.
Marie Magdalene Pölis, 2 Jahre alt, Handarbeiter Tochter, in der Ulrichsgasse.

Mittwochs den 20. December.

Niemand.

Donnerstags den 21. December.

Johanne Wilhelmine Sophie Böhmel, 54 Jahre 2 Monate alt, Magisters und Pastors zu Probstheida Witwe, in der Moritzstraße.
Johann Anton Bloß, 77 Jahre alt, Rentier, im Salzgäschchen.
Jungfrau Auguste Henriette Pläcker, 25 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Bürgers und Einwohners Tochter, in der Windmühlenstraße.
Anna Amalie Renker, 19 Tage alt, Bürgers und Hausbesitzers Tochter, am Brandvorwerk.
Hermann Felix Geist, 15 Wochen alt, Beamten bei der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Sohn, am Neumarkt.
Henriette Püsche, 39 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Markthelfers Ehefrau, in der Dresdner Straße.
Rosine Sophie Schöbel, 32 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Buchbindergesellens Ehefrau, in der Petersstraße.
Ein todgeb. Mädchen, Ernst Höhne's, Nachtwächters Tochter, an der alten Burg.

Freitags den 22. December.

Johann Gregor Lippmann, 73 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Bürger und Schenkvrith, am Rosplatz.
Juliane Christiane Kabisch, 48 Jahre alt, Bürgers und Bictualienhändlers Ehefrau, in der Schloßgasse.
Johanne Concordie Lehmann, 57 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Schenkvriths Ehefrau, in der Rosenthalgasse.
Henriette Karoline Hartmann, 56 Jahre alt, Musikers Witwe, in der Petersstraße.
Anna Agnes Häusler, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, Schriftsehers Tochter, an der Pleiße.
Friedrich Emil Hüfner, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, Hausmanns Sohn, in der Karlstraße.
Ein unehel. Knabe, 10 Monate alt, in der Katharinenstraße.
15 aus der Stadt, 24 aus der Vorstadt, 2 aus dem Jacobshospital; zusammen 41.

Vom 16. bis 22. December sind geboren:

21 Knaben, 15 Mädchen; 36 Kinder, worunter ein todsgeborener Knabe und zwei todgeborene Mädchen.

Leipziger Börse am 28. December.

| Eisenbahnen. | Br. | Geld. | Eisenbahnen. | Br. | Geld. |
|------------------------|-----|-------|-----------------------|-----|-------|
| Altona-Kieler . . . | 90 | — | Leipzig-Dresdner . . | 98½ | — |
| pr. Messe . . . | — | — | Löbau-Zittauer . . | 20 | — |
| Berlin-Anhalt La. A. . | 84½ | — | do. Lit. B. . . . | — | — |
| pr. Messe . . . | 84½ | — | Magdeb.-Leipziger . | 175 | — |
| do. La. B. . . . | 84½ | — | Sächs.-Schlesische . | 76½ | — |
| Berlin-Stettin . . . | — | — | Sächs.-Baiersche . | — | 78 |
| Chemnitz-Riesaer . | — | 28 | Thüringen | — | — |
| do. 10 f-Sch. . . | — | — | Wien-Gloggnitz . . | — | — |
| do. 100 f-Sch. Pr. . | — | — | Wien-Pesther . . . | — | — |
| Cöln-Minden | — | — | Anh.-Dess. Landesb. . | — | 98½ |
| pr. Messe | — | — | Ungar. Central . . | — | — |
| Fr.-Wilh.-Nordbahn . | — | — | Preuss. Bank-Anth. . | 92½ | — |

Leipzig, den 23. December. Delpreise. Getreide. Weizen
loco pr. Wissel 46 fest, Roggen loco pr. Wissel 25 fest, Gerste loco
20-21 pr. Wissel, Hafer loco 1-1½ Thlr. pr. Dresdner Scheffel.
Rübel loco 13½ Br., 13 G., Kindl 10½, Delfuchen 2½. Saaten:
Raps 7, Rüben 7 Thlr.
Spiritus loco 20 Thlr.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6 U. Morgens, 12½ U. Mittags, 5 U. Nachm.
Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschak 5½ U. Abends.) Von
Riesa und Dschak früh 6 Uhr.
Berlin über Röderau (Riesa): 6½ U. früh und 2 U. Nachm.
Reichenbach und Zwickau, Plauen und Hof: 7 Uhr früh,
11½ Uhr Mittags (bis Plauen 5 Uhr Nachmittags).
Magdeburg: 6 U. Morgens, 11¼ U. Vorm., 5 U. Nachm.
Güterzüge 7½ U. Morgens, 5¾ U. Abends. Nachzug
9½ U. Abends, an den sich der 1 U. Morgens von Magdeburg
nach Berlin ohne Wagenwechsel, und der von ebendaselbst
um 2¾ U. Morgens nach Cöln gehende Zug anschließt.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis Abends. 10 U.
Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet
von 10½-3 Uhr.

Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter: 8-6 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal, 1. Etage).
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 10-5 U.
Ausstellung der Original-Zeichnungen v. Hermann (1. Bürgerschule 10½-4 Uhr).

Bazar in der Tuchhalle: 10 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Theater. (49. Abonnementsvorstellung.)
Die Familien Montecchi und Capuleti,

oder:

Romeo und Julia,

Große Oper in 4 Acten von Romani. Musik von Bellini.
Personen:

| | |
|---|-----------------|
| Romeo, Haupt der Montecchi, | Fräulein Wurst. |
| Capellio, Haupt der Capuleti, | Herr Behr. |
| Julia, seine Tochter, | Fräulein Mayer. |
| Lebaldo, Anhänger der Capuleti und Julia's be- stimmter Bräutigam, | Herr *** |
| Lorenzo, Arzt in Capellio's Diensten, | Stürmer. |
| Anhänger der Familien Montecchi und Capuleti. Leichenträger. | |
| Krieger. Ritter und Edle. Damen. Hochzeitsgäste. | |
| Ort der Handlung: Verona im 13. Jahrhundert. | |
| **** Lebaldo — Herr Bege, als erster Versuch in einer größeren Rolle. | |

Der Text der Gesänge ist an der Tasse für 3 Ngr. zu haben.

Montag den 25. Decbr. zum ersten Mal: **Das Basquill,**
Schauspiel in 4 Acten von Maltis.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 10. bis zum 17. jehigen Monats sind in
der großen Funkenburg alshier drei Gartenhäuschen entbrochen und
aus einem desselben die nachstehend sub A. aufgeföhren Effecten
entwendet worden.

Vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des Gestohlenen
warnend, fordern wir Federmann, welcher in der Sache einige

Auskunft zu ertheilen vermag, hierdurch auf, sich unverweilt bei
uns zu melden.

Leipzig den 21. December 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

A.**Verzeichniß der entwendeten Sachen.**

- 1) Eine blecherne Gießkanne,
- 2) zwei Handbeile,
- 3) eine Radehaue,
- 4) eine Schippe,
- 5) eine Kneipzange,
- 6) ein Hammer,
- 7) ein Handspaten, dessen Stiel in der Mitte breit und mit
Windsaden zusammengedunden, oben aber mit einem Knopfe
versehen war,
- 8) eine Baumsäge,
- 9) eine Buchscheerscheere,
- 10) zwei Tranchirmesser,
- 11) ein Spargelmesser,
- 12) eine Hippe, deren Klinge aus einer Feile angefertigt war,
- 13) eine kurze, alte Tabakspfeife und
- 14) eine Schuhbürste.

Billige Jugendschriften.

Kleine Fabelwelt für kleine Leute. 3te Auflage mit 18
fein col. Kupfern. eleg. geb. 15 Ngr.

Wissenschaftliche Hausbibliothek. 21 Bdchen mit vielen
col. und schwarzen Kupfern. Eleg. geb. für 1 Thlr. 10 Ngr.

Feen-Märchen mit 200 feinen Bildern für 15 Ngr.
Ferd. Cortez oder die Eroberung von Mexiko, mit 24 Stahlst.
für 20 Ngr.

Franz Pizarro oder Eroberung von Peru. geb. mit 16 Stahl-
stichen, für 15 Ngr.

Die schönsten Märchen und Sagen mit 160 Bildern.
broch. für 15 Ngr.

Ferner:

Damen-Conversations-Lexikon. compl. in 10 Bänden
mit allen Stahlstichen. Eleg. broch. für 1½ Thlr.
Zu haben bei A. A. Bräckel, Universitätsstraße Nr. 23.

So eben erschien:

Andersens Märchen.

Illustrierte Ausgabe.

Mit 112 Abbildungen nach Originalzeichnungen von B. Pedersen.
Preis eleg. geh. in Umschlag 2½ Thlr.

Leipzig, Verlag von Carl B. Wörth.

Lager

von

Spielen, Bilderbüchern und Bildern
zu den billigsten Preisen bis heute Abend 7 Uhr
bei

Ludwig Schreck, Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage.

Bilderbücher in Auswahl!

Deutsche Classiker, Pracht- und illustrierte Werke sind bei uns
vorrätig. Das Vocal ist bis heute Abend um 7 Uhr
geöffnet. Literarisches Antiquarium,
Neumarkt Nr. 16.

**Neue Exemplare von dem
großen Kinder-Märlein**

in groß Quer-Quart, mit sehn colorirten und
schwarzen Kupfern für 5 Ngr., sind wieder fertig
geworden und zu haben Nicolaistr. 53, der Kirche
gegenüber, im Antiquarischen Bureau. NB. Das
Vocal ist von früh 8 bis Abends 9 Uhr geöffnet.

Bilderbogen, schwarz und colorirt, so wie Farben- und Lutsch-
kästen von 1 Ngr. bis 5 Ngr., und verschiedene andere billige
Weihnachtsartikel sind zu haben im antiquarischen Bureau,
Nicolaistrasse Nr. 53, der Kirche gegenüber,

Schluss des BAZARS.



Die Ausstellung ist heute zum letzten Male von 10 Uhr früh an bis Abends 10 Uhr geöffnet. Von 3 Uhr an bei brillanter Gasbeleuchtung wird ein Eintrittsgeld von 2½ Mgr., für Kinder 1 Mgr., erhoben; um 6 Uhr beginnt

Concert des Stadtmusikchores.

Die Bescheerung der gesammelten Weihnachtsgaben an arme Kinder soll erst später bekannt gemacht werden; die Zeit gestattet es diesmal nicht, dieselbe mit dem Schlusse der Ausstellung zu vereinigen. Der Comité.

Weihnachts-Ausstellung,

geöffnet von früh 8 bis Abends 10 Uhr bei W. Felsche.

Festgeschenk für Freunde und Verehrer des Herrn Dr. Harlez.

So eben erschien in meinem Verlage ein neues sprechend ähnliches Portrait des Hrn. Consistorialraths, Professors und Pastors zu St. Nicolai

Dr. G. C. A. Harlez

in geistlicher Amtstracht, gezeichnet und lithographirt von Hoff, welches entschieden das Gelungenste von allen bis jetzt vorhandenen Portraits ist.

Mit einem Facsimile, gr. Folio, auf chinesischem Papier. Preis 1 fl. Zu beziehen von dem Unterzeichneten und durch alle Buch- und Kunsthändlungen.

Im Verlage von Gustav Mayer ist erschienen und in allen Buchhandlungen vortäthig:

Alte und neue

Kinderlieder, Fabeln, Sprüche und Rätsel.

Mit 15 Radirungen in Stahl
und

60 Chemitypien aus der graphischen Anstalt von G. H. Friedlein hier

nach Originalzeichnungen von,

G. v. Heideck, W. v. Kaulbach, M. Creling, G. Neureuther, Fr. Graf v. Voici, L. Richter,
C. & Schmolze, W. v. Schwind, C. Stauber, A. Strachuber.

20 Bogen 4° Berlin.

Herausgegeben von Georg Scherer.

Preis 2 Thaler.

Die 15 Stahlradirungen daraus mit Text in groß 4° extra Berlin sind auch allein à 1½ fl. zu haben.

Elegante, billige u. nützliche Weihnachtsgeschenke,

als Operngucker, Zorgnetten, Brillen, Reisszeuge, Fernrohre und noch vieles Andere zu den bekannten billigen Preisen empfiehlt hiermit das optische Institut von

Julius Habenicht, Reichstraße Nr. 11, 8te Etage.

Weihnachts-Anzeige.

Zu den beigefügten billigsten Netto-Preisen, welche theilweise nur für diese Weihnachten gelten, sind folgende neue und ältere empfehlenswerthe Jugendschriften und Festgeschenke zu haben bei Herrn Fritzsche (Reichsstr., Amtmanns Hof, 1. Etage):

Auswahl Aesopischer Fabeln. Mit 10 Kupf. 10 Ngr.
Bechsteins Märchenbilder. Mit 6 fein col. Kupf. 20 Ngr.
Das erste Buch für Kinder. Mit 54 col. Bildern. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Die Erwartung. Mit 43 col. Kupfert. 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.
98 Fabeln nach Aesop. Deutsch, franz. und englisch. Mit col. Bildern u. Randzeichn. 1 Thlr.
Die Fahrten und Abenteuer der Capitaine Ross nach den Gegenden des Nord- und Südpols. Von *r. Mit Abbild. in Tondr. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. Mit col. Abbild. 2 Thlr.
Förtsch, ein Jahr auf dem Lande. Mit 5 col. Kupf. 27 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Dessen ein Buch für den Winter. Mit 1 col. Kupf. 11 $\frac{1}{4}$ Ngr.
Dessen Licht und Schatten. 15 Ngr.
Dessen Joh. Pohle der Heidenbekehrer. Mit 6 col. Kupf. 1 Thlr.
Dessen lehrreiche Bilder. 3 Bde. mit 14 col. Kupf. 1 Thlr. 26 $\frac{1}{4}$ Ngr.
Die denkwürdige Geschichte des reichen Findelkindes. Mit 3 col. Kupf. 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Glaß, Jacob, Handbuch von Erzählungen. Mit 3 col. Kupf. 15 Ngr.
Dessen die erzählende Mutter. Mit 2 col. Kupf. 16 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Dessen Rosaliens Vermächtnis. 2 Bde. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Grumbach, Carl, Scherz und Ernst für Kinder. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Dessen Gymnasium. Mit 2 col. Kupf. 10 Ngr.
Die Haustiere in belehr. u. unterhalt. Erzählungen Von *r.
Mit Abbild. in Tondr. 22 $\frac{1}{2}$ Ngr. — Mit fein col. Abbild.
1 Thlr. 3 $\frac{3}{4}$ Ngr.
Hölder, Euthymia. Mit 6 col. Kupf. 18 Ngr.
Belehrendes u. unterhaltendes Jugend- u. Familiens-Theater. Mit 5 col. Kupf. 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Kästner unterhaltendes Allerlei. Mit 7 col. Kupf. 15 Ngr.
Löhr's Kleinigkeiten für unsere Kinder. Mit 6 Tafeln col. Abbild. 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Dessen Bildereien für das frühere Alter. Mit 96 col. Bildern. 1 Thlr.
Die Erste Nahrung. Deutsch, franz. u. engl. Mit 31 Tafeln col. Abbild. 1 Thlr.
Die Zweite Nahrung. Deutsch u. franz. Mit 31 Tafeln col. Abbild. 1 $\frac{1}{4}$ Thlr.
Orbis pictus. Mit vielen col. Bildern. 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Satori, das Weihnachtsfest zu Marienburg. Mit 1 col. Kupf. 17 Ngr.
Schoppe, Wilhelm und Elfrida. 27 Ngr.
— Erzähl. der Hamb. Auswanderer. Mit 5 col. Kupf. 1 Thlr.
— Bunte Bilder aus dem Jugendleben. Mit 5 col. Kupf. 1 Thlr.
Tector, Kinderspiele für alle Jahreszeiten. Mit Kupf. 9 Ngr.
Westentaschenräthselbuch. Mit Goldschnitt geb. 5 Ngr.
Opferflamme. Andachtsbuch für gebildete Christen. Geb. mit Goldschn. 1 $\frac{1}{3}$ Thlr.
Glaß, Andachtsbuch f. junge Christen. Mit Goldschn. geb. 1 Thlr.
Girardets Brautgeschenk. Mit 2 Kupf. cart. 1 Thlr.
Teutona. 4 Bde. Eleg. geb. 2 Thlr.
Das Buch für frohe Zirkel. Cart. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Gebendeselbst ist noch vorrätig.

Bulwer's Werke. 96 Theile in 21 Bänden. Sehr elegant geb. 5 Thlr.
Byron in 1 Bde. Mit Kupf. Schön geb. 2 Thlr.
Shakespeare von Schlegel u. Tieck. 12 Thle. in 6 eleganten Bänden. 5 Thlr.
Damen-Gov.-Lexikon. 10 Bde. Mit Stahlstichen. Sehr elegant geb. 3 Thlr.
Conversationslexicon für den Handgebrauch. 2 elegante Bände. 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Pierers Universallexicon. Neueste Auflage. 34 Bände.
Mit Atlas. (Druckpapier-Ausgabe) für 14 Thlr.
Zugleich empfiehle ich nochmals mein neu assortiertes Lager von Jugendschriften und sonstigen literar. Festgeschenken.

Verkauf neuer und alter Musikalien in der Leihanstalt für Musik von C. Womitz, Gewandgäßchen Nr. 5.

Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage,

befindet sich heute mein Lager schöner und billiger Kinder- und Gesellschaftsspiele (z. B. Barricadenspiel, Cocardenpiel, Flaggenspiel, Reichstag, Deutschland über Alles, Paulskirche, der deutsche Michel, es blühe Deutschland u. s. w.), so wie Bilderbücher u. dergl. m.

Ludwig Schred.

Musikalien- und Bücher-Berkauf

Preussergäschchen Nr. 5 beim Antiquar Jäntch.
Heute gebe ich ein ziemlich vollständiges Verzeichniß meines antiquarischen Lagers von Pianoforte-, Violin-, Violoncello-, Flöte-, Orgel- und Gesangstücke aus, und bitte die dafür sich Interessirenden um Auswahl und Kauf.

Ferner sollen noch einige zu Weihnachtsgeschenken für Groß und Klein sich eignende Bücher als die für mich nutzbaren Titate an die verschiedenen Geldbörsen der mich Besuchenden vorrätig bleiben.

Der Dige.

Mehreren Aufforderungen zu genügen, werde ich von jetzt ab Sonntags außer der Kirchzeit Unterricht im Zeichnen im Wagenbaufache, namentlich für Stellmacher, Schmiede und Sattler, ertheilen, wo noch Einige daran Theil nehmen und das Näherte die Feiertage bis Nachmittags 3 Uhr erfahren können.

J. G. Lange an der Wasser Kunst Nr. 12.

Die Luchbereiterei von Carl August Köhler

befindet sich jetzt Reichels Garten, alter Hof, über der Brücke rechts Nr. 2.

Carl August Köhler.

Auf Nachfrage: Ich wohne Königsstraße Nr. 5 parterre.
Dr. Wilhelm Hamm.

Hiermit beehe ich mich Bekannten so wie Geschäftsfreunden ergebenst anzugeben, daß ich unter heutigem Tage mein Geschäft hier aufgelöst und dagegen ein gleiches in Dresden, Neumarkt Nr. 5, eröffnet habe. Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich noch, mir dasselbe für die Folge zu Theil werden zu lassen.

Leipzig, den 21. December 1848. Emil Dresner.

N.B. Bestellungen, so wie Anfragen an mich bitte ich bei Herrn J. Leonh. Frankel hier, Brühl, Rauchwaarenhalle, abgeben zu lassen.

Elegante Equipagen, zwei- und einspännig, in und außerhalb des Haciere-Bezirks, empfiehle ich hiermit ergebenst. Ludwig Heilmann, Stadt Wien.

Auf Nr. 2, 4, 6, 21, 40, 50 meiner Haciere nehme ich hier Bestellungen zu jeder Zeit an.
Stadt Wien. Ludwig Heilmann.

B i l d e r

werden billig unter Glas und in Goldrahmen gefaßt; Stand auf dem Naschmarkt am Brunnen.

Für 5 Neogr.

drei Stück feine Seife

in eleganten Kästchen empfiehlt

Friedrich Struve,
Petersstraße Nr. 16, auch Bazar Halle Nr. 49.

Das anerkannt beste

Eau de Cologne

von Johann Maria Farina in Köln, gegenüber dem Jülichsplatz, empfiehlt Friedrich Struve in Leipzig,

Petersstraße Nr. 16, gegenüber dem Hotel de Baviere,
auch Bazar Halle Nr. 49.

Von ausgezeichnet feinem

dreiachen Eau de Cologne

empfing neue Zusendungen in Commission und verkaufe davon das Kästchen mit 6 Flacons zu 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., einzelne Flacons zu 8 Ngr.

Joh. Ernst Weigel,
Grimma'sche Straße Nr. 33, 1 Treppe

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in neuester Façon, größter Auswahl und zu den billigsten Preisen

im Fabriklager von Prop. Chr. Weylar, Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4.

Damen und Herren,

welche in unsren Artikeln zu bevorstehendem Feste eine kleine Ausgabe für Geschenke zu machen beabsichtigen und welche den Herren Rauchern oder Schnupfern nicht ganz unvollkommen sein könnten, empfehlen wir unser Lager feiner Cigarren in kleinen Kästchen zu 15, 20 bis 60 Mgr., so wie Prinz Regent à Blechbüchse 10 Mgr. und Robillard de Paris.

Gepreßte Cigarren in Staniol und hübscher Etiquette der deutschen Farben, pr. Packet mit 25 Stück, nur 10 Mgr.

Plantagen-Cigarren sind 25 Stück ein nettes Festgeschenk. G. C. Marx & Co., Brühl, der Hainstr. u. Bazar gerade über.

Damenpub, so wie auch Kinderhüte, findet man noch in schöner Auswahl, ganz besonders billig, bei S. Tränker am Markte.

Die so beliebten

| | |
|-----------------------------|------------------------------|
| Namen-Riechkissen, | Portefeuilles, |
| Emblème des Dames, | Cartonnagen, |
| Porte-Visite, | Bibliothèque des Dames, |
| Délice des Boudoirs, | Sachets à Gants & Mouchoirs, |
| so wie viele neue Säckchen, | |

welche sich zu angenehmen und nützlichen Festgeschenken für jedes Alter eignen, empfiehlt in bekannter Güte und zu sehr billigen Preisen

Friedrich Struve in Leipzig, Petersstraße Nr. 16, gegenüber dem Hotel de Baylere, auch Bazar Halle Nr. 49.

Siderolith-Sachen in Natur, blau, roth und bronze lackirt, Blumentöpfe, Epheukästen und Tabakbüchsen von 6 Pf. an, auch gut gehaltene Kindersachen, 1 Tisch 14 Mgr., 1 Stuhl 10 Mgr., 1 Puppenwölbe mit allen Puppenartikeln 1 Thlr. 10 Mgr. und 4 Schachteln voll sind zu verkaufen Brühl Nr. 72, 2. Et.

Im Herrenkleider-Magazin von G. Leynsath sollen jetzt sehr billig verkauft werden Burnus, Röcke, Westen, Beinkleider und 150 Stück dick wattirte Schlafröcke: Petersstraße Nr. 17.

Im Kleidermagazin von Carl Frank, früher Hoyer, Theaterplatz Nr. 7, findet man eine Auswahl fertiger Herrenkleider zu billigen Preisen.

Damenhüte, Hauben und Kapuzen werden spott-billig verkauft Grimma'sche Straße, Universitätsgebäude parterre.

Guckästen mit schönen Perspektivansichten sind billig zu verkaufen am Markt Nr. 8, links 2 Treppen.

Neues, kräftig wirkendes Haarmittel.

GRAISSE D'OISEAU, à Flacon 20 Mgr.

Dieses in neuerer Zeit in Frankreich entdeckte Mittel wirkt so ausserordentlich auf das Wachsthum der Haare, dass bei fortgesetztem Gebrauch, sogar bei älteren Lenten ein kräftiger Haarwuchs hervorgebracht wird.

Noch überraschender ist die Wirkung bei jüngern Personen, das jetzt so häufig vorkommende Ausfallen der Haare hört sofort auf, binnen Kurzem entstehen eine Fülle junger Haare, und nach Verlauf weniger Monate wird Jedermann, der dieses ganz reine, durchaus unschädliche Mittel gebraucht, sich des üppigsten Haarwuchses erfreuen.

In Leipzig nur alleinig zu haben bei
Gebrüder Tecklenburg.

Mantel & Riedel,

am Markt, Ecke der Petersstraße, empfehlen zu bevorstehendem Weihnachtsfeste ihr reichhaltig assortiertes Lager von sich zu Geschenken passenden Gegenständen zu den billigsten festen Preisen im Einzelnen.

Erzgebirgische Schleier, in allen Gattungen und Preisen, bei R. Heike, Grimma'sche Straße, dem Naschmarkt gegenüber.

Westen und Beinkleider

in großer Auswahl empfiehlt billigst

G. Conrad Egge, Brühl, Schwabes Hof.

24. Großes Lager. 24.

Fertige Damenmäntel, Mantillen, Oberröcke ic. sind zu herabgesetzten Preisen zu haben
Carl Egeling, große Fleischergasse Nr. 24, 1. Etage.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage,

Ausschnittwaaren, als:

Damenkleiderstoffe, Mantelstoffe, Umschlagtücher zu sehr billigen Preisen.

!!! Elegante Schlafröcke und Westen !!!

so wie eine große Auswahl nach dem neuesten System gearbeiteter Paletots, Gentlemen's, Beinkleider ic. zu außerordentlich billigen Preisen, als Weihnachtsgeschenke passend, empfiehlt Peter Huber, Kaufhalle am Markt.

Goldwaaren: einige 40 paar Ohringe, Brochen, Uhr- und Halsketten, Ringe ic. in 14kar. Gold, dauerhaft und in ganz neuer Façon, bin ich gesonnen für geringen Arbeitslohn zu verkaufen, indem es in meinem Logis so wenig gesucht wird.

J. L. Steger, Goldarbeiter, Hainstraße Nr. 5 im großen Joachimsthal.

Cigarren - Etuis

in seinem Leder, mit und ohne Stahlrand, empfing ich einige sehr hübsche neue Sorten, so wie die beliebten englischen von starkem Leder mit Feder inwendig, und empfiehle solche zu billigen Preisen.

G. B. Geissinger, Mauricianum.

Mein assortiertes Lager von Nürnberger, Sonneberger, Tyroler und Sachsischen Kunst,

Kurz-, Galanterie- und Spielwaaren, empfiehle ich einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst.

W. Deininger,

Petersstraße Nr. 41 „in Hohmanns Hof“ Neumarkt Nr. 8.

Ein noch ganz neuer Herren-Pelzrock ist billig zu verkaufen Reichsstraße Nr. 30 bei Biegert.

Saalestler Braunkohlen.

Neue Zufuhren von diesem ausgezeichneten Brennmaterial, welches zum häuslichen Gebrauche vor jedem Andern empfohlen werden kann, sind wiederum angekommen und werden verkauft durch den Aufseher Hansen

in der Eisengießerei hier selbst.

Leipzig, 23. December 1848.

Trockene Braunkohle, Altenbacher,

erste Sorte in großen Stücken à Scheffel 8 Mgr.

zweite Sorte à " 5 "

beste Sorte Steinkohlen à " 15 "

Fracht und Trägerlohn à 1 Mgr.

J. G. Freyberg am Hospitalplatz.

Hoyas de Oro.

Unter diesem Namen empfiehle ich eine ausgezeichnete schöne abgelagerte Cigarre, welche durch ihre zierliche Ausstattung sich zu Weihnachtsgeschenken eignet, zum Preise von 20 Thlr. pr. mille.
Carl Golditz jun., Petersstraße Nr. 8.

Der Rest eines Comissionslagers echter
Havana- und Hamburger Cigarren
von 30 Thlr. bis 8 Thlr. pr. mille
soll billigst verkauft werden, und empfiehle ich diese schöne
abgelagerte Waare diverser Sorten $\frac{1}{4}$ Ristchenweise und
bei einzelnen $\frac{1}{4}$ Hunderten bestens.
Joh. Ernst Weigel,
Grimma'sche Straße Nr. 33, 1 Treppe.

Cigarren-Lager.

Friedr. Kortz, Peterstraße Rosen.

Als besonders preiswerth empfiehle ich:

| | mille. | 25 Stück. | Stück. |
|----------------------------------|--------------------|----------------------------|--------|
| No. 23 a (Cabanas) | 13 Thlr. | 10 Ngr. | 4 Pf. |
| " 24 a (Columbia Yellow) | 11 $\frac{1}{3}$ " | 8 $\frac{1}{2}$ ", 2 Stek. | 7 " |
| " 24 b (do. spf. brown) | 10 $\frac{2}{3}$ " | 8 ", 2 - | 7 " |
| " 24 c (do. f. brown) | 10 " | 7 $\frac{1}{2}$ " | 3 " |
| " 41 (Domingo mit Cuba) | 9 $\frac{1}{3}$ " | 7 " | 3 " |
| " 40 (Domingo) | 8 " | 6 ", 4 - | 10 " |
| " 48 (La Empressa) | 6 " | 5 " | 2 " |

Mein Lager ist sowohl in **echten Havanna-Cigarren** von 20—60 Thlr., als auch in den Mittel- und billigen Sorten reichhaltig, die Waare, welche ich in Verkauf nehme, abgelagert und die Preisstellung billigst. Bei Entnahme von 25 Stück stelle ich den Tausendpreis. — Mein Gewölbe ist an Sonn- und Festtagen ausser der Kirchenzeit geöffnet.

Cigarren-Verkauf.

Bon meinem alten zweijährigen Cigarren-Lager verkaufe ich ab heute:

| No. 198. f. Cuba-Cigarren | à mille 10 Thlr. |
|-----------------------------------|------------------------|
| - 205. f. Jaquez do. | à - 13 - |
| - 211. f. Reneurel do. | à - 14 - |
| - 214. f. Cabanas do. | à - 13 - |
| - 215. f. Regalia flora do. | à - 12 $\frac{1}{2}$ - |
| - 222. f. Cabanas do. | à - 11 - |
| - 223. f. la Norma do. | à - 13 - |
| - 227. f. Canaster do. | à - 10 - |
| - 231. do. do. | à - 9 - |
| - 234. Halb-Havanna do. | à - 9 - |
| - 236. f. Cuba do. | à - 10 - |
| - 239. f. Canaster u. Havanna do. | à - 9 - |
| - 241. f. Regalia flora. | à - 13 - |
| - 242. f. Florida Havanna do. | à - 9 - |

im Einzelnen zu den billigsten Preisen.

G. Gaudig, Frankf. Str. Nr. 44/1029.

C i g a r r e n

in allen Sorten, von 3 bis 50 Thlr., so wie

Rums und Arac de Goa,

à Flasche $\frac{1}{2}$, $\frac{5}{6}$ und 1 Thlr.,
empfiehlt zu bevorstehendem Feste M. W. Blüher,
Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.

Rum, Arac, Punsch- und Grog-Essenzen

empfiehlt Chr. Engert, sonst J. J. A. St.,
Reichsstraße Nr. 15.

Grog und Punsch-Essenz,

die Flasche à 15 und 25 Ngr., empfiehlt die Weinhandlung von
J. N. Lorenz, Neumarkt Nr. 10.

Reine Punsch- und Grog-Essenz,

Jamaica-Rum und Arac de Goa,
empfiehlt zu billigen Preisen.

Gustav Wapler, Brühl Nr. 26.

Die Weinhandlung

von

Moritz Siegel,

Grimma'sche Strasse, Mauricianum,
empfiehlt ihr

R u m - L a g e r

en gros in allen Nuancen preiswürdig,
en detail pr. Bout. 7 $\frac{1}{2}$ und 10 Ngr., feinen 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
Jamaica-Rum 15, 20 Ngr.,
ditto extraf. alten 25, 30 Ngr.

1846r und 1842r Rheinweine,

die Flasche zu 7 $\frac{1}{2}$, 10, 15, 20, 30 bis 60 Ngr.,
der Eimer zu 18, 22, 24, 32, 42 bis 65 Thlr., höchst preis-
würdig und in vortrefflicher Auswahl, empfiehlt
die Weinhandlung von P. A. Kalschmidt,
neben der Buchhändlerbörse.

Die Weinhandlung von J. N. Lorenz,

Neumarkt Nr. 10,

empfiehlt ihr Lager von feinen französischen, Rhein- und Würz-
burger Weinen, die Flasche à 7 $\frac{1}{2}$, 10 und 15 Ngr., Rheinwein
à 15, 20 und 25 Ngr., Forster, Detdesheimer und Rüdesheimer,
à 10, 15, 20 und 25 Ngr., Liebfrauenmilch und Nierensteiner
à 15 und 20 Ngr., echten Dorf Johannisberger à 1 $\frac{1}{3}$ Thlr.,
echten Dry Madeira à 22 $\frac{1}{2}$ Ngr., französischen Rothwein à 7 $\frac{1}{2}$
und 10 Ngr., Medoc Estephe und St. Julien à 10, 15, 20 und
25 Ngr., Petit-Burgunder à 20 Ngr., westind. Rum à 7 $\frac{1}{2}$ und
9 Ngr., ff. Jamaica-Rum à 10, 12 $\frac{1}{2}$, 15, 17 $\frac{1}{2}$ und 20 Ngr.,
Arac de Goa, ganz weiß von Farbe, à 15 Ngr. (13 Flaschen auf
jedes Duhend und 12 Pfennige Einsatz pr. Flasche).

Punsch- und Grog-Syrup,

so wie

Ananas in Zucker zu Cardinal

aus der Fabrik von L. A. Neubert empfiehlt als vorzüg-
lich und verkauft fortwährend

Christian Friedrich Martin,
Markt Nr. 10, Rauchhalle.

Rum- und Arac-Verkauf.

Feinster alter Jamaica-Rum Nr. 0, à Flasche 24 Ngr.,
in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen.

Feinster Arac de Goa Nr. 1, à Flasche 20 Ngr., in $\frac{1}{4}$,
 $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen.

Feiner Arac de Batavia Nr. 2, à Flasche 16 Ngr., in
 $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen.

Feiner Vanille-Arac, à Flasche 22 Ngr., in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und
 $\frac{1}{4}$ Flaschen.

f. Jamaica-Rum Nr. 1, à Flasche 12 Ngr.

f. do. = 2, à = 10 =

f. do. = 3, à = 7 $\frac{1}{2}$ =

für jede Flasche 12 Pfennige Einsatz.

Im Ganzen bedeutend billiger bei

C. G. Gaudig, Frankfurter Straße Nr. 44/1029.

Verkauf. Echten superff. Arac de Goa, in Com-
mission erhalten, à 16—20 Ngr. pr. Flasche, bei

Dque. Primavesi,
Brühl Nr. 16, 2 Treppen hoch.

Rum, die Flasche zu 10, 15, 20 bis 40 Ngr.,

Cognac, dicht und fein, die Flasche zu 30 bis 40 Ngr.,

Arac de Goa, fein, die Flasche 25 bis 30 Ngr.:

Düsseldorfer Punsch-Essenz zu 40 Ngr.,

empfiehlt P. A. Kalschmidt, Ritterstraße Nr. 9.

Feinen Punsch- und Grog-Extract,

à Flasche 15, 17½ und 20 Ngr., empfiehlt

Wilhelm Bertram, Gerbergasse Nr. 16.

Feinen Jamaica-Rum, Arac de Goa und Cognac,

à Flasche 10, 15, 20, 25 Ngr., empfiehlt

Wilhelm Bertram, Gerbergasse Nr. 16.

Rum à Bont. 10 Ngr., in bekannter vorzüglicher Güte,

empfiehlt

Ebert, Weinhandlung, Neumarkt, große Feuerkugel.

Lager von Punsch- u. Grog-Essenz

empfiehlt, durch ihre Güte und Billigkeit beliebt geworden, in nachstehenden Sorten

Richard Winkler, Zeitzer Strasse No. 23,

| | die ganze Fl. | die halbe Fl. |
|---|---------------|---------------|
| feinsten Punsch-Syrup von Ananas . . . | 25 Ngr. | 13½ Ngr. |
| seine Punsch-Essenz von Arac . . . | 18 " | 10 " |
| feinste Punsch-Essenz mit Ananas Nr. 1. . | 24 " | 13 " |
| seine Punsch-Essenz mit Ananas Nr. 2. . | 22 " | 12 " |
| " " " " Nr. 3. . | 18 " | 10 " |
| " " " " Nr. 4. . | 15 " | 9 " |
| " " " " Nr. 5. . | 12 " | 7 " |
| feinen Grog-Extract von Arac . . . | 16 " | 9 " |
| seine Grog-Essenz von Rum . . . | 15 " | 8½ " |

Punsch- und Grog-Essenz

zu 15, 20 und 25 Ngr. empfiehlt

Carl Golditz jun., Petersstraße Nr. 8.

Zur Beachtung.

Einem geehrten Publicum empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

seine französische Liqueure, als:

| | |
|---|----------------------|
| Curaçao de Hollande | pr. Flasche 12½ Ngr. |
| De nullo pari | |
| Eau d'Or | |
| Crème de Vanille | |
| Rosolio de Milano | |
| Maraschino | |
| Huile de Venus | |
| Bouquet des Dames | |
| Parfait d'Amour | |
| feinste Punsch- und Grog-Essenz à Flasche 22½ Ngr., alten echten Jamaica-Rum à Flasche 25 Ngr., alten westindischen Rum à Fl. 10 Ngr., deutschen Freiheits-Liqueur à Flasche 12½ Ngr., so wie andere Sorten seiner Liqueure in Flaschen | |
| J. A. Braune, Kl. Fleischergasse Nr. 15. | |

Theelager.

Feinsten Pecco-Blüthen à Pfund 2½ Thlr., ff. Pecco 2 Thlr., ff. Imperial Nr. 1. à 1½ Thlr., ff. Perl à 1½ Thlr., f. Imperial 1½ Thlr. Schon bei Entnahmre von 1/8 Pfund stelle ich die obigen Preise. Friedrich Voigt, Petersstraße, 3 Rosen.

Feine Pariser Chocoladen

von dem feinsten Caracas-Cacao, auf französischen Granitmaschinen nach Pariser Art bereitet, in eleganter Packung, als:

feinste Caracas-Doppel-Vanille-Chocolade Nr. 1
in Enveloppen mit Gold und Bronze, à Pfund von 32 Roth in 4 Tafeln 1 Thlr.,feinste Caracas-Vanille-Chocolade Nr. 2. in Enveloppen mit französischen Nationalfarben, à Pfund von 32 Roth in 4 Tafeln 25 Ngr., zu Weihnachtsgeschenken passend, empfiehlt und verkauft die Fabrik von C. G. Gaudig in Leipzig,
Frankfurter Straße Nr. 44/1029,
Klostergasse Nr. 11/166.**Nürnberger Lebkuchen**in verschiedenen Sorten, ausgezeichnet schön von Geschmack
empfiehlt

C. Albert Bredow, Mauricianum.

Vermietungen von Localen aller ArtNürnberger Lebkuchen, braun und weiß,
Frankfurter Wachsstock, gelb und weiß,
empfohlen Mantel & Niedel
am Markt, Ecke der Petersstraße.Die Chocoladenfabrik von J. N. Lorenz,
Neumarkt Nr. 10,
empfiehlt ihr Lager, und verkauft solche jetzt zu beigesetzten Preisen als:
f. Suppen-Chocolade, das Pfund à 5 Ngr.
= Gewürz-Chocolade, à 7½ — 8½, u. 10 Ngr.
= Vanille-Chocolade, à 12½, 15 und 20 Ngr.
= Gesundheits-Chocolade, à 10 Ngr.
ff. Cacao-Masse, das richtige Pf. à 10 u. 11½ Ngr.

Schöne süße

Messinaer Apfelsinen

erhielt und empfiehlt J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Messinaer Apfelsinen

hat empfangen Theodor Held, Petersstraße Nr. 19 im Petrinum.

Dorothea Weise aus Gotha

empfiehlt ihr Lager feinster Fleischwaren zum billigsten Preise.

Geräucherten Lachs,

fett und zart, erhielt und empfiehlt billig C. G. Polster am Markt Nr. 15.

**Stracchini di Gorgonzola,
frische holstein. Muster,**

erhielt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Als sehr passende Weihnachtspräparate empfiehlt ich große Hamburger Rindszungen, echt westphäl. Schinken, Braunschw. Schlackwürste, Braunschw. Mumme, echt ital. Maronen, ger. Rheinlachs, frische Schellfische, pomm. Gänsebrüste, Sardines à l'huile. Theodor Schwennicke im Salzgäschchen.

500 Flaschen Düsseldorfer Punsch- und Grog-Essenz
vorzüglicher Güte sollen zu dem ungemein billigen
Preise von 12½ und 15 Ngr. pr. Flasche verkauft werden bei
Theodor Schwennicke.

Meine direct bezogenen grauen, echt ital. Maronen, langen Lampertus-Nüsse, süßen Messinaer Apfelsinen, Sultan-Zeigen, Alex. Datteln, neuen Traubentrosinen, Mandeln in Schalen empfiehlt ich. Theodor Schwennicke.

Rum von wirklich ausgezeichneter Qualität (auf Verlangen Proben gratis), die Flasche 10 u. 12½ Ngr.
Theodor Schwennicke im Salzgäschchen.Zu kaufen gesucht wird ein Bictualienhandel oder sonst
ähnliches bürgerliches Gewerbe. Betreffende Adressen unter J. G.
nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.**Kellner-Posten.**Ein gut empfohlener Kellner mit 150—200 Thlr. baaren Mit-
teln wird sogleich für ein Geschäft gesucht, wo er viel zu über-
nehmen und auf Rechnung zu führen, dagegen ein angenehmes
Verhältnis zu erwarten hat. Adressen abzugeben unter Adresse AA.
in der Schumannschen Leihbibliothek, Universitätsstraße 12, 1 Tr.empfiehlt W. Krobitzsch, Localcomptoir für Leipzig,
Barfüßergäßchen Nr. 2.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 359 des Leipziger Tageblattes.

Sonntag den 24. December 1848.

Lit. Museum, Ritterstraße Nr. 4 (nahe der Grimma'schen Straße).

empfiehlt den geehrten Bewohnern Leipzigs und der Umgegend zur Benutzung einen reichhaltigen Journalesezipfel, so wie eine deutsche, französische und englische Leihbibliothek.

Für den Lesezipfel werden nachstehende Journale gehalten:

| | | |
|---|---|---|
| Galignani's Messenger. | Der Dorfbarbier. | Leipziger Modenzeitung. |
| Punch (London). | Locomotive (v. Held.) | Wiener Theaterzeitung. |
| Le Constitutionel. | Leuchtkugeln. | Wiener Zeitschrift für Mode. |
| Journal des Debats. | Göttinger gelehrte Anzeigen. | Berliner Modespiegel. |
| Journal pour rire. | Halle'sche Literaturzeitung. | Zeitung für die elegante Welt. |
| Charivari (Paris). | Berliner literarische Zeitung. | Illust. Magazin nebst Schnellpost f. Moden. |
| Hamburger Börsenhalle. | Blätter für lit. Unterhaltung. | Le Voleur. |
| Augsburger allgem. Zeitung. | Liter. Blätter d. Börsenhalle. | Europa (v. Kühne.) |
| Frankfurter Journal — nebst Didaskalia. | Repertorium d. Lit. (v. Gersdorf.) | Morgenblatt. |
| Deutsche allgemeine Zeitung. | Heidelberger Jahrbücher der Lit. | Düsseldorfer Monatsblätter. |
| Kölnerische Zeitung. | Zeitschrift für Alterthumswissenschaft. | Komet. |
| Hamburger Correspondent. | Völz, Jahrb. der Geschichte. | Gesellschafter. |
| Nürnberger Correspondent. | Brans Minerva. | Originalien. |
| Preußische Staatszeitung. | Miscellen der ausl. Literatur. | Ost und West. |
| Berliner Pößnische Zeitung. | Das Ausland. | Bohemia. |
| Ruge's Reform. | Moltens Weltkunde. | Bremer Unterhaltungsblatt. |
| Schlesische Zeitung. | Magazin für Lit. des Auslandes. | Anekdotenjäger. |
| Dorfzeitung. | Kirchenzeitung (v. Zimmermann.) | Reibeisen. |
| Leipziger Zeitung. | Dinglers polytechn. Journal. | Charivari (v. Dettinger.) |
| Illustrierte Zeitung. | Archiv für Natur und Kunst. | Fliegende Blätter. |
| Dresdner Zeitung. | Leipziger Musikalische Zeitung. | Freikugeln. |
| Dresdner Journal. | Signale für die musikal. Welt. | Dampfboot. |
| Frankfurter Oberpostamts-Zeitung. | Leipziger Tageblatt. | Berliner Figaro. |
| Allgemeiner Anzeiger der Deutschen. | Deutsche Blätter. | Eisenbahn. |
| Ameise. | Blätter aus der Gegenwart. | Kladderadatsch. |
| Waterlands-Blätter. | Grenzboten. | Kraehler. |

Da für jetzt bis auf spätere Anzeige unser Lesezimmer geschlossen ist, so erhalten die resp. Abonnenten nach beliebiger Auswahl aus dem obigen Verzeichniß die Journale in ordnungsmäßiger Reihenfolge zugesendet, und zwar werden sie unentgeltlich gebracht und wieder abgeholt. Das Abonnement kann zu jeder Zeit beginnen und auf einen Monat bis ein Jahr bewirkt werden. Der Preis ist bedingt durch die Zahl der gewählten Journale und durch die Dauer des Abonnements und wird — von vierteljährlich 6 Gr. bis 2 Thlr. — so billig gestellt als irgend möglich.

Die deutsche, französische und englische Leihbibliothek besteht jetzt aus mehr als 15,000 Bänden, enthaltend die besten Werke der belletristischen Literatur, die Klassiker ic., und wird allwochentlich durch die neuesten Erscheinungen vermehrt. Die Lesepreise betragen:

| | |
|----------------------|--------|
| Für 1 Buch monatlich | 5 Ngr. |
| = 2 Bücher | 7½ = |
| = 3—4 = | 10 = |

Die Bücher können beliebig oft gewechselt werden. Wir werden ganz besonders die geehrten Abonnenten durch neue und gewählte Lektüre zu befriedigen streben. Einzelne Bücher werden pro Woche bezahlt. Der 27 Bogen starke Catalog wird gratis ausgeliehen; wer solchen der bequemeren Auswahl wegen zu behalten wünscht, hat dafür 5 Gr. zu zahlen.

Zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt noch eine große Auswahl von Jugendschriften und andere literarische Werke C. J. Goldacker, antiquarisches und Maculatur-Lager, Universitätsstraße Nr. 4.

Universitätsstraße Nr. 2, 1. Stage, befindet sich heute mein Lager schöner und billiger Kinder- und Gesellschaftsspiele (z. B. Barricadenspiel, Cocardenspiel, Flaggenspiel, Reichstag, Deutschland über Alles, Paulskirche, der deutsche Michel, es blühe Deutschland u. s. w.), so wie Bilderbücher u. dergl. m. Ludwig Schreck.

Kellner-Gesuch. Für einen noblen Gasthof in einer lebhaften Mittelstadt unserm Leipzig wird sofort ein erster Kellner gesucht. J. Knösel, Thomaskirchhof Nr. 3, 1. Et.

Verkäuferin - Gesuch.

Einem rechtlichen und freundlichen Mädchen, welches etwas schreiben kann und ein paar hundert Thlr. baare Caution stellen, auch sofort antreten kann, wird eine gute Stelle von Dauer nachgewiesen durch Frau Bergmann, Weststraße Nr. 1657.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen für die häusliche Arbeit Frankfurter Straße, 3 Lilien, bei Frau Harnisch.

Gesucht wird ein mit gutem Alterat versehenes Dienstmädchen, welche womöglich schon in einer Wirtschaft gewesen, kann am 1. Januar antreten: Kl. Fleischergasse Nr. 27 bei J. G. Kärsten.

Gesuch an hiesige Handlungshäuser.

Ein geübter Comptoirist, durch die Zeitverhältnisse aus seiner gegenwärtigen Stellung gedrängt, sucht recht bald und wo möglich bis ultimo d. M. ein anderweitiges Unterkommen als Buchhalter, Reisender oder Lagerdienst, gleichviel im Wechsel-, Waaren- oder Speditionsgeschäft. Er hat sehr resp. Empfehlungen hiesiger Häuser und kann auf Erfordern sogleich antreten.

Gefällige Nachfragen, unter Chiffre S. W. No. 38 poste restante Leipzig niedergelegt, wird derselbe alsbald beantworten.

Gesuch. Eine Person, welche schon als Kindermutter gedient hat, gute Aussicht hat, sucht eine ähnliche Stelle durch C. G. W. Damger, Querstraße Nr. 29, 2. Et.

Gesucht wird ein Parterre-Local zu einem kleinen Geschäft, in der innen Vorstadt am liebsten, durch

C. G. W. Hammer, Querstraße Nr. 29, 2 Tr.

Ein vornstimmiges Fortepiano ist sehr billig zu vermieten in der Katharinenstraße Nr. 2/390, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine große Niederlage parterre mit Einfahrt.

Näheres im Comptoir bei Heinrich Wirth, Brühl im Heilbrunnen.

Die unterzeichneten Musikchöre werden zum Weihnachtsfeste

Montag den 25. December im Odeon

* ein großes ununterbrochenes Extra-Concert *
veranstalten, bestehend in Orchester- und Harmoniemusik. Von den durch die Programms näher bezeichneten Piecen erlauben wir uns folgende herauszuheben: Duvert. z. Op. „der Berggeist“ v. Spohr; Duvert. z. Op. „Katharina Canora“ v. F. Lachner; Arie a. d. Op. „Ein Traum in der Christnacht“ v. Hiller; Introd., Thema und Variationen für die Violine v. Beriot; Finale a. d. Sinfonie (Op. 38) v. Mozart; „Traumbilder“ Fantasie v. Lumbye. (Das Gedicht hierzu, nach dem Dänischen von Carl Nielsen, wird dem Programm beigedruckt.) An das fröhliche Fest, das wir feiern, wird auch ein im Saale angezündeter großer Christbaum erinnern. Anfang 6½ Uhr. Entrée à Person 2½ Mgr.

Die Musikchöre unter Direction von Julius Lovitsch und Carl Fischer.

Die zweite Compagnie Leipziger Communalgarde

hält ihr zweites Wintervergnügen Mittwoch den 27. December (3. Feiertag) in den Sälen des Hotel de Pologne und lädt insbesondere die geehrten Cameraden anderer Compagnien mit dem Bemerkeln ergebenst ein, daß Billets für Abonnenten und Gäste bei dem Herrn Feldwebel Beyde, Reichsstraße Nr. 9, in Empfang genommen werden können. Der Comité.

Baiersches Bier, à Töpfchen 15 Pf.,

wird heute das erste Fass wieder angezapft und es ist dieses als besonders fein zu empfehlen bei

Emmerich Kalschmidt, Hallese Straße Nr. 12.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen bei



Die berühmte künstliche Ente,

verfertigt von

J. B. Rechsteiner
aus Appenzell in der Schweiz,
befindet sich gegenwärtig in Del
Beccio's Kunstaustell-
lung aufgestellt. Während der
Festtage wird um 10½ Uhr,
um 12 Uhr und Nachmittags um 2½ Uhr der Mechanismus
in Bewegung gesetzt und gezeigt. Eintrittspreis für Nicht-Abon-
nenten & Person 5 Mgr., für Kinder unter 10 Jahren die Hälfte,
wofür jedoch nicht blos dieses Kunstwerk, sondern auch die Ge-
mälde-Ausstellung in Augenschein genommen werden kann.

Sanssouci.

Heute Sonntag den 24. December fällt der Gesellschaftstag aus;
dagegen wird die darauf folgenden Tage, Montag, Dienstag und
Mittwoch um zahlreichen Besuch in der Europäischen Börsenhalle
gebeten. Der Vorstand.

Concert-Nachricht

in den drei Mohren Montag den 26. Oc. von den Tyroler
Sängern A. Schattinger, Theresia und Anna.

Heute Sonntag den 24. December

Concert im Schweizerhäuschen.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikkor von C. Fischer.

Morgen den ersten Weihnachtsfeiertag
großes ununterbrochenes

TIVOLI. Extra-Concert,

gegeben von den unterzeichneten Musikchören.
Anfang 5 Uhr. Das Nähere hierüber im morgenden Blatte.
Das Musikkor des 3. Schützenbats. Das Musikkor unter Direction
Ferd. Thiele. von Mr. Wendt.

Restauration Schkeuditz.

Den 1. Feiertag Extra-Concert, den 2. u. 3. Ballmusik.

Der demokratische Turnverein

veranstaltet Sonnabend den 27. Januar 1848 im Wiener Saal ein Kränzchen und lädt dazu alle Turner und Turnfreunde
ergebenst ein. Billets à 7½ Mgr. sind zu haben bei C. Weissenborn, Markt Nr. 2, 3 Treppen, bei P. C. Möller und
A. Martens, Thomaskirchhof, Lindwurm Nr. 5, 3 Treppen. Der Turnrath des demokr. Turnvereins hier.

Zu vermieten ist ein Logis, welches sogleich bezogen werden kann: es enthält Stube, kleine Stube, Kammer, Küche, Vorsaal
unter einem Verschluß. Auch ist nebst dem übrigen Zubehör ein freundliches Gärtchen dazu. Das Nähere bei dem Besitzer Nr. 227
in der Mittelstraße.

Zu vermieten und sogleich zu bezahlen ist ein Parterre-
logis: Reudnitz, Grenzgasse Nr. 73.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Frauenzimmer alte Burg
Nr. 8, bei Löwe.

Concert in Stötteritz

den 1. u. 2. Feiertag (Sonntag nicht), wogegen ich
aber an allen drei Tagen mit Kuchen, Stolle und
warmen Speisen bestens assortirt bin. Schulze.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Sonntag lade ich zu Stolle und warmen Speisen ergebenst
ein. C. A. Mey.

Morgen zum 1. Feiertage gut besetztes Concert. Entrée
nur für Herren. D. D.

Schleußig.

Auch zu den Weihnachtsfeiertagen werde ich bereit sein, meinen
werthen Gästen mit einer Tasse gutem Kaffee nebst selbstgebackener
Stolle ergebenst aufzuwarten. Für gute Getränke, verschiedene
Speisen, so wie gut geheizte Locale ist bestens gesorgt bei
J. G. Vollter.

Thonberg.

Morgen zum 1. Weihnachtsfeiertage

Concert,

wobei Stolle und Kaffeekuchen, Speisen und Getränke in guter
Auswahl zu empfehlen sind. W. Friedemann.

Oberschenke in Gohlis.

Morgen (den 1. Feiertag) starkbesetztes Concert, sowie den
2. und 3. Feiertag starkbesetzte Concert- u. Tanzmusik.
Das Musikkor von Ed. Wagner.

Morgen erster Feiertag

X. Nachmittags-Concert

im großen Buchengarten

vom Stadtmusikkor. Aug. W. Canthal, Director.

Zugleich empfehle ich Auswahl von Kuchen, Stolle, war-

men und kalten Speisen und Getränken ergebenst.

Gustav Höhl.

Schützenhaus.

Morgen Montag den 25. December

Achtes Extra-Concert

vom Stadtmusikkor

unter Leitung des Musikkdirector Aug. W. Canthal.

Auf vielfaches Verlangen:

Die Humoristische Rundschau,
ein musikalischs Zeitgemälde in Form eines Potpourri von Canthal.
Das ausführliche Programm erscheint morgen.

Heute Sonntag den 24. December

Concert

von der Familie Kilian im Felsenkeller zu Lindenau.

Anfang 3 Uhr.

Morgen als den 1. Feiertag Concert von denselben im Gasthof zu den drei Linden im Salon zu Lindenau. Anfang 3 Uhr.
Es ladet ganz ergebenst dazu ein die Familie Kilian.

Restauration z. gothischen Saal.

Heute Sonntag zum Topsbraten mit Thüringer Klößen, nebst guten Getränken u. à la Poule ladet ergebenst ein C. A. Richter.

In meinem Weinlocale sind unter andern auch Pfälzer und Rheinweine von à Bout. 10 Ngr. und franz. Bordeaux-Weine von à Bout. 12 Ngr. zu haben und ladet der Unterzeichnete dazu ergebenst ein.
Carl Börsch, Hotel de Saxe.

Den 1. Feiertag ist von früh an Roastbeef am Spieß gebraten und ausgezeichnet bayerisch Bier von Kurz, à Töpfchen 2½ Ngr., und eben so Lagerbier, à Töpfchen 13 Pf. zu haben bei
Carl Börsch, Hotel de Saxe.

Den 2. Weihnachtsfeiertag Lahrzmusik bei
Höhne in Eutritsch.

Heute Schlachtfest im Gasthof zur grünen Linde.
F. Beyer.

Berloren wurde gestern früh auf dem Thomaskirchhof oder in dessen Nähe ein grauer Muff. Wer ihn gefunden, wird freundlichst gebeten, ihn gegen Dank und Belohnung Thomaskirchhof Nr. 5, 1 Treppe hoch, abzugeben.

Berloren wurden gestern Vormittag auf dem Markte ein Stahlperlenbeutel mit ungefähr 5 Thlr. Geld. Es wird dringend gebeten, da es eine arme Frau betrifft, ihn in der Expedition d. Blattes gegen Belohnung abzugeben.

Berloren wurde Rock „Der Leichtsinnige“ 2r Bd. Gegen Belohnung abzugeben im Museum, Ritterstraße Nr. 4.

Berloren wurden von der großen Fleischergasse durch den Unterk und das Goldhahngässchen 2 schwarze Streifen mit schwarzen Lupfen. Abzugeben große Fleischergasse Nr. 6, 1 Treppe gegen Belohnung.

Berloren wurde am 22. d. M. Abends im Theater, Theaterplatz oder große Fleischergasse eine Brieftasche von schwarzem Leder, worin ca. 12 Thlr. Papiergele, Impfscheine, Quittungen und Visitenkarten mit dem Namen des Besitzers befindlich. Der Finder wird gebeten, dieselbe Rosplatz Nr. 17 bei Dr. Ploss gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Berloren wurde am Donnerstag früh von der kathol. Kirche durch das Schloß bis zur Post ein seidenes Taschentuch. Der thiliche Finder wird gebeten es gegen eine Belohnung beim Haussmann in der Post abzugeben.

Aufforderung. Alle Diejenigen, die mit noch Schulden zu bezahlen haben, bitte ich, bis zum 1. Januar künftigen Jahres ihren Verbindlichkeiten nachzukommen. Ich bitte aber auch Diejenigen, die an mich Forderungen zu machen haben, sich zu melden.

Gustav Ostermann,
Oberkellner in der Überschenke zu Gohlis.

Berloren wurden zwei Bücher (die sieben Todsünden von Eugen Sue, 1ster u. 2ter Band). Der ehrliche Finder wird gebeten dieselben gegen eine gute Belohnung in der Leihbibliothek von Herrn Lincke (Ritterstraße) abzugeben.

Dringende Aufforderung.

Während der am 27. Mai hier stattgehabten Unruhen sollen mehrere unbekannte Herren in der Hainstraße einem jungen Menschen den Rath gegeben haben, ein Communalgarden-Gewehr, welches letzterer getragen, in einem (bestimmten) Hause der Hainstraße abzugeben, auf dem Wege dahin aber eine weiße Binde um den Arm zu tragen. Als Vertheidiger eines Angeschuldigten bittet Jeden der hierüber etwas Bestimmtes wüßte um Auskunft

Adv. H. Hermann Klemm.

Kann man denn nicht einmal zu Weihnachten erfahren, wer eigentlich Büttner das Ofenbein in das Tornister gesteckt hat? —

Ist H. B. morfähig, als T. R. zu fungiren?

NB. Wird fortgesetzt und nöthigenfalls näher erläutert werden!

Es gratuliert dem edlen Maßli zu seinem 21. Wiegenfeste seine Freundin.

RV ff 38, 2 Tr.: 27. Decemb.: 10 Uhr.

MF.

Die Schusterjungen von Gottes Gnaden haben jene Weise, die der Deutsche Klitschklatsch-Pumpernickel liefert, bereits an Stiefelsohlen abgelaufen, und sind daher gern bereit, einige bessere Sachen zu liefern, als wie sie der Pumpernickel gar nicht zu liefern im Stande ist. v. der Pfrieme, Präsident des Schusterjungenvereins.

Wehe, wen die Worte der Wahrheit wie Giftpfeile treffen — und doch nicht zur Erkenntniß gelangt. — Ich mag mein Leben auf diese oder jene Weise beenden; Sie werden sich stets sagen müssen: das ist mein Werk. Das ist das Werk meines Trozes. — Ein gut Gewissen.

Möchten doch noch recht viele Miethbewohner sich an den Miethbewohnerverein anschließen, um zu dem ersten Hause mit beitragen zu helfen, welches für 74 billige Wohnungen hergestellt werden soll. Das Vorhaben ist gut und schön, und sind Steuerbücher zu haben beim Herrn Cassirer Lange, Nicolaistraße Nr. 51 im Brauhause.

Dem Verdienste seine Kronen!

Obgleich unser Herr Gontard, Besitzer des Rittergutes zu Mockau, so manches, ja vieles Gute für die Gemeinde zu Mockau gethan hat, wovon jeder Schritt Zeugnis giebt, so fühlen sich aber doch ganz besonders sämtliche Hausbesitzer gedrungen, ihm ihren Dank und ihre Gefühle insgesamt hiermit auszusprechen, indem derselbe sämtlichen Hausbesitzern alle Rückstände, so wie die Hälfte des sofort zahlbaren Erbzinses am 18. d. M. erlassen hat.

Herrlich und schön ist es, so auf der Welt zu stehen, daß sich Mittel und Zweck auf so edle Weise verbinden.

Sämtliche Hausbesitzer in Mockau.

Bitte.

Beim fröhlichen Weihnachtsfeste bitte ich eines Mannes zu denken, der, von allen Seiten gemäßregelt, nicht mehr im Stande ist, sein treues Weib und acht unerzogene liebe Kinder zu erhalten!

Er war und ist nächst Robert Blum der größte Vorkämpfer für geistige Freiheit und ist jetzt — der edle Bislicenus — ein Opfer seiner Überzeugung!

In Freundekreise empfing ich bereits für ihn 10 Thlr. 6 Ngr., und werde jeden fernern Beitrag mit bestem Danke annehmen und befördern. Ludwig Schreck, Universitätsstraße Nr. 2.

Für die Abgebrannten Waldheims sind mir nachträglich zugekommen:

Von H. 1 Paquet, H. H. 1 Paq., F. W. 1 Paq., Kstner 1 ff, D. R. 2 ff, Herrmann sen. 1 ff, J. C. S. 1 Paquet Betteln, von einer Wette 1 ff; zusammen 5 ff und 4 Paquett, die ich heute dem Hilfs-Comité zugesandt.

Leipzig, den 23. Dec. 1848.

Moritz Marg.

Deutscher Vaterlandsverein.

Zu der am Donnerstag den 28. December im Odeon stattfindenden musikalischen Abendunterhaltung, verbunden mit einer unvergänglichen Verlosung, sind Eintrittskarten à 3 Ngr. zu haben im Bureau des deutschen Vaterlandsvereins, Fleischergasse Nr. 9. Bei Krautig in der Reichstraße, und bei Dürr in der Burgstraße.

Das Festcomité.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

| | |
|--|-----------------------------|
| Neu angekommen: | |
| Wiedersehen von Jacob und Joseph von Prof. Hennig. | |
| Landschaft von Schierk. | |
| Ein Kuhstall | |
| Ein Pferdestall | von E. Pistorius in Berlin. |
| Ein Fruchstück von Ruschekow. | |
| 87 Stück Delikatessen, Aquarellen und Handzeichnungen. | |
| Eine Schmugglerfamilie von Gendarmen überrascht | |
| Eine Osteria im Freien | |
| Ein Mönch welcher um Fische feilscht | A. Simon. |

Mit tiefem und gerechtem Schmerz zeigen wir den durch den gestern nach längern Leiden erfolgten Tod unseres höchst würdigen Freundes und langjährigen Geschäftsführers, des Herrn Louis Hauffmann, erlittenen herben Verlust hierdurch an.

Leipzig den 23. Decbr. 1848. Ami Sandoz & Sohne.

Allen Denen, welche mit bei dem am 21. dieses entstandenen Feuer zu Hilfe eilten, ehe ich selbst davon Kenntniß hatte, sage ich hiermit meinen herzlichen Dank. Gleichzeitig bitte ich die in Verwahrung genommenen Gegenstände oder Waaren recht bald in meiner Wohnung, (große Funkenburg) gefälligst abgeben zu lassen oder mich davon in Kenntniß zu setzen.

Hermann Thieme.

Allgemeiner Turn-Verein.

Während der Feiertage

Sonntag, Montag und Dienstag, 24., 25. und 26. December,
bleibt die Turnhalle geschlossen. Leipzig den 23. December 1848.

Der Turnrath.

Bazar-Bescheerung

Kann wegen überaus großer Anmeldungen und vorher zu treffender Anordnungen nicht zum Feste im Local stattfinden. Die Bekanntmachung und Angabe des Tages und des Ortes wird nach den Feiertagen erfolgen. Heute zum heiligen Abend von 5 Uhr an wird eine kleine Spende von Holzzetteln im Locale der Tuchhalle verabreicht, wobei sich eins der Angehörigen von den angemeldeten Kindern zum Empfang derselben einzufinden hat im Hause der Tuchhalle rechts.

Leipzig den 24. December 1848.

Der Comité vom Bazar-Verein.

!!! Blumen-Ausstellung !!!

im Halbgeschoß im Hotel de Pologne (Eingang zum untern Thor) von früh bis Abends 9 Uhr ohne Entrée eröffnet.

Das neue Abonnement

Del Vecchios permanenter Kunst-Ausstellung

beginnt mit dem 1. Januar 1849.

Das Ausstellungslocal ist geöffnet:

an Wochentagen
in den Sommer-Monaten von 9—5 Uhr,
= Winter-Monaten = 10—4 =
an Sonn- und Festtagen
von 10—3 Uhr.

| | |
|---|------------------|
| Ein Abonnement-Billet kostet jährlich . . . | 1 Thlr., |
| Familien-Billets zu 2 Personen . . . | 1 Thlr. 20 Ngr., |
| desgl. = 3 = . . . | 2 = 10 = |
| desgl. = 4 = . . . | 2 = 25 = |
| desgl. = 5 = . . . | 3 = 10 = |

Familien-Billets werden gleichfalls nur persönlich ausgestellt.

Für Nicht-Abonnenten ist der Eintrittspreis 5 Ngr.

Die neuen Abonnement-Billets sind bereits von heute an gültig und können beim Castellan der Ausstellung oder in der Kunsthändlung am Markt in Empfang genommen werden.

Indem ich dem geehrten Publicum für die so außerordentlich zahlreiche und lebhafte Beteiligung an meinem Unternehmen den verbindlichsten Dank abstelle, bitte ich solche dem Institute in gleichem Maße auch ferner zu erhalten und werde dagegen bemüht sein, demselben eine immer vollkommenere Gestaltung zu verleihen. Leipzig den 21. December 1848. Pietro Del Vecchio.

Dienstag den 26. dieses Monats Gemeindeversammlung im Saale der ersten Bürgerschule früh 9 Uhr. Der Vorstand der christkath. Gemeinde.

Angekommene Reisende.

| | | |
|--|--|--|
| Aue, Adv. v. Göthen, Hotel de Pologne. | Gleis, Kfm. v. Neval, Hotel de Sare. | Ortmann, Kfm. v. Erfurt, Hotel de Pologne. |
| Albrecht, D., v. Gera, Hotel de Sare. | Huberty, Fabr. v. Malmedy, Stadt Hamburg. | Paris, Def. v. Neukloster, deutsches Haus. |
| Beger, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere. | Hatsleben, Amtm. v. Kötern, und | Pfützer, Amtm. v. Grobstadt, Stadt Dresden. |
| Brandt, Rätsels. v. Kömmlich, und | Hennig, Amtm. v. Rittmiz, Palmbaum. | Rehde, O&G.-Rath v. Wolfenbüttel, H. de Bav. |
| Behrens, Fabr. v. Magdeburg, St. Dresden. | Hemme, Mühlbes. v. Weihensels, Hotel de Pol. | Reisinger, Literat. v. Dresden, St. Hamburg. |
| Böltcher, Buchbindermstr. v. Chemnitz, St. Nürnberg. | Hofmann, Kfm. v. Asch, Stadt Berlin | Ramm, Rector v. Düben, Hotel de Pologne. |
| v. Braunbehrens, Reg.-Rath, v. Göthen, und | Hänel, Calculator v. Dresden, Palmbaum. | Rou, Amtsinsp. v. Zwicker, grüner Baum. |
| v. Boden, Rittmstr. v. Hannover, Hotel de Pol. | Isler, Kfm. v. Woblen, Hotel de Pologne. | Schrader, Amtm. v. Güldenkern, St. Hamburg. |
| Bauernschmidt, Abgeordn. v. Wien, gr. Blumenb. | Ienzl, Kfm. v. Affoltern, Stadt Hamburg. | Schädel, Kfm. v. Hanau, Hotel de Baviere. |
| Camphausen, Kfm. v. Rheinf. gr. Blumenberg. | Kielmannsegge, Tischlermstr. v. Berlin, H. de Bav. | v. Schönburg, Graf, Hauptm., v. Düben, und |
| Glarenbach, Kfm. v. Darmstadt, Hotel de Pol. | Kaufmann, Lieutn. v. Hannover, Hotel de Pol. | Schröder, Kfm. v. Altenburg, Hotel de Sare. |
| Gavens, Kfm. v. Malmedy, Hotel de Baviere. | v. Linsingen, Lieutn., v. Hannover, H. de Prusse. | Sillger, Fabr. v. Schandau, weißer Schwan. |
| Gonig, Arzt v. Dresden, Hotel de Sare. | Ludwig, Postassist. v. Dresden, St. Breslau. | Schulz, Haarhdtr. v. Drewitz, und |
| Degenkolb, Commerz.-Rath v. Eisenburg, Hotel de Baviere. | Butteroth, Fräul., v. Hamburg, Hotel de Pol. | Saatz, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau. |
| Drey, Kfm. v. Mannheim, Stadt Hamburg. | London, Lieutn., v. Hannover, und | Schmidt, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof. |
| Diez, Rätsels. v. Barth, Hotel de Pologne. | Lilientahl, Kfm. v. Neudietendorf, Hotel de Pol. | Weston-Mile, Part. v. London, Hotel de Pol. |
| Engert, Baumstr. v. Dr. Eden, gr. Blumenberg. | Levinsohn, Kfm. v. Hamburg, blauer Harnisch. | Wiener, Kfm. v. Floß, und |
| Freydank, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum. | Marche, Baumstr. v. Altenburg, Palmbaum. | Wertheimer, Kfm. v. Bamberg, gr. Blumenberg. |
| v. Grote, Graf, Lieutn., v. Hannover, H. de Pol. | Müller, Lieutn. v. Hannover, Hotel de Prusse. | Winkel, Part. v. Dresden, deutsches Haus. |
| Günther, Rätsels. v. Saalhausen, St. Gotha. | Marshall, Regoc. v. Halifax, Hotel de Bav. | Wahren, Amtm. v. Barnstädt, Palmbaum. |
| Graf, Ganzlist v. Herzberg, deutsches Haus. | Mauer, Kfm. v. Cölln, Hotel de Sare. | Walther, Reg.-Rath v. Rudolstadt, St. Gotha. |
| | Noll, Kfm. v. Brandenburg, Stadt Hamburg. | Siegler, Part. v. Dresden, Hotel de Pologne. |

Druck und Verlag von E. Volz.